



Im Theorieteil geht es zunächst darum, den Teilnehmern des VHS-Kurses die einfachsten Grundlagen des Segelfliegens beizubringen



## MITGLIEDER FINDEN UND BINDEN (4) KOOPERATION MIT DER VOLKSHOCHSCHULE

**Im vierten Teil unserer Serie zum Thema „Mitglieder finden und binden“ stellen wir vor, wie Vereine potenzielle neue Mitglieder auch über Bildungseinrichtungen, hier speziell die Volkshochschule (VHS), ansprechen können. Ein gelungenes Beispiel hierzu geben die sieben Vereine, die sich im Luftsportzentrum Rhein-Neckar zusammengeschlossen haben. Im Folgenden beschreibt Dirk Walker, Referent für Öffentlichkeitsarbeit beim Segelflugverein Mannheim, wie die Zusammenarbeit zustande gekommen ist und wie das Ganze funktioniert.**

Auch in diesem Jahr lief wieder die Kooperation der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein (VHS) mit den Vereinen des Luftsportzentrums Rhein-Neckar. Ziel war es, den Beteiligten einen Einblick in die verschiedenen Vereine und den Luftsport dahinter zu bieten.

Die Kooperation war entstanden, weil die Volkshochschule Ludwigshafen den Kontakt gesucht und das Luftsportzentrum Rhein-Neckar angesprochen hatte, ob eine Zusammenarbeit möglich sei.

Die Idee stieß auf großes Interesse, also wurde die Kooperation vereinbart. Mittlerweile wurden schon Kurse für alle sie-

ben Mannheimer Luftsportvereine angeboten, zu denen sich die Bürger anmelden konnten. Hierbei hat ein Ansprechpartner gegenüber der VHS das Ganze für die Vereine koordiniert. Dieser Koordinator hat sich wiederum auch mit den Vereinen selbst abgestimmt. Vorlaufzeit war etwa ein knappes Jahr (Drucksachen und Planung der VHS spielen hier eine Rolle).

### **Kurse beinhalten einen Theorie- und einen Praxisteil**

Die Kurse sind jeweils gesplittet in einen theoretischen Teil an der VHS (ein Abend) sowie in einen Besuch im Verein. Dabei werden die Fluggeräte in spannender und informativer Weise gezeigt und erklärt, zudem werden natürlich Gastflüge angeboten.

Erst kürzlich fand der Kurs „Segelfliegen“ des Segelflugvereins Mannheim statt. Dieser stieß auf großes Interesse der Bürger und war entsprechend gut besucht. Zunächst gab es einen spannenden Vortrag des Schatzmeisters des Segelflugvereins, Michael Ohnemus, in der Volkshochschule in Ludwigshafen.

Dabei ging es um viele verschiedene Fragen rund um den Segelflug – angefangen von „Wie funktioniert das Segelfliegen?“

über „Welche Startarten gibt es?“ bis hin zu „Über welche Aufwindssysteme kommen wir nach oben und überhaupt – wie finden wir die Aufwinde?“. Thema war darüber hinaus zum Beispiel auch, wie die Segelflieger sich in die Luftraumstruktur innerhalb Deutschlands einfügen und wie das mit grenzüberschreitenden Flügen funktioniert.

### **Besuch auf dem Flugplatz mit Besichtigung der Flugzeuge**

Anschließend besuchte der Kurs dann als praktischen Teil den Segelflugverein auf dem City-Airport in Mannheim. Geboten wurden die Besichtigung der Flugzeuge inklusive Platznehmen auf dem Pilotensitz sowie eine Einweisung in die Instrumente und die Funktionsweise der verschiedenen Schalter und Hebel. Auch die technischen Hilfsfahrzeuge wie das Windenfahrzeug und unser mobiler Tower in Form des Startwagens wurden gezeigt und erklärt. Gastflüge konnten zwar leider aufgrund der Wetterlage nicht durchgeführt werden, diese wurden aber auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Die Besucher waren gefesselt von den spannenden Themen. Die Begeisterung für den Segelflug und die Theorie dahinter waren gut verdeutlicht worden. Fragen danach, wie sich die Fliegerei mit dem

Berufsleben vereinbaren lässt, wurden ebenso beantwortet. Es ging aber auch um die physischen Aspekte des Segelfliegens vor dem Hintergrund, dass es sich dabei um die Urform des Fliegens handelt, abgeschaut von den Vögeln. Einige Teilnehmer berichteten, dass schon das Zuschauen beim Flugbetrieb eine innere, mentale Ruhe fördere.

Es ist sicher, dass der Segelflugverein auch 2017 wieder an der außergewöhnlichen Kooperation des Luftsportzentrums Rhein-Neckar mit der VHS teilnehmen wird, um den Bürgern einen spannenden Einblick in die faszinierende Welt des Fliegens zu ermöglichen.

Wer mehr zu der Kooperation mit der VHS wissen möchte, kann sich an den Schatzmeister des SFV Mannheim, Michael Ohnemus, wenden: [schatzmeister@sfv.de](mailto:schatzmeister@sfv.de)

Text: Dirk Walker/Simone Bürkle  
Fotos: SFV Mannheim



„Anfassen erlaubt“ heißt es im praktischen Teil des VHS-Kurses auf dem Flugplatz



In unserer Serie zum Thema „Mitglieder finden und binden“ gibt es regelmäßig Tipps und Vorschläge dazu, wie Vereine es schaffen, mehr Mitglieder anzuwerben und diese auch dauerhaft zu halten. Falls Sie selbst Vorschläge zu unseren Beiträgen haben oder berichten möchten, welche Maßnahmen zum Beispiel in Ihrem Verein besonders gut ankommen, melden Sie sich gerne per E-Mail bei der [adler-redaktion](mailto:adler-redaktion@bwlv.de) unter [buerkle@bwlv.de](mailto:buerkle@bwlv.de). Alle Serienteile finden Sie auch online unter [www.bwlv.de](http://www.bwlv.de)



SCHÜLERWETTBEWERB „IDEENFLUG“

KREATIVE PROJEKTE

ZUM THEMA FLIEGEN GESUCHT

Europas größter Luft- und Raumfahrtkonzern, die Airbus Group, sucht im Rahmen des Schülerwettbewerbs „Ideenflug“ die kreativsten Projekte zum Thema Fliegen.

Mitmachen können Schüler zwischen zwölf und 18 Jahren. Bewerbungen sind möglich als Team von zwei bis fünf Schü-

lern. Auch mehrere Teams aus einer Schul-AG, Schulklasse, außerschulischen AGs, zum Beispiel in einem Jugendclub oder Verein, sind erlaubt. Einsendeschluss ist der 16. September.

Der „Ideenflug“ soll es ermöglichen, sich mit naturwissenschaftlichen und techni-

schen Themen selbstbestimmt zu beschäftigen. Zudem soll die Teilnahme methodische und soziale Kompetenzen fördern. Jugendliche, die an Wettbewerben teilnehmen, steigern ihre Leistung im Fachunterricht und entwickeln neue Fähigkeiten in Kommunikation, Motivation und (Selbst-)Präsentation. Neben der